

# STADTLOTSE

UNTERWEGS IN GLÜCKSTADT IM AUFTRAG DER  
GLÜCKSTADT DESTINATION MANAGEMENT GMBH

01 / 2014

AUSGABE 31

**Sonderausgabe**

Freitag, 24. Januar, 17.45 Uhr  
**Glückstadt - Feuer und Flamme**  
Historischer Stadtrundgang,  
Kinderrundgang & Lichtaktion

Freitag, 24. Januar bis Freitag, 31. Januar  
**Festungsschmauswoche**  
Rustikale Gerichte und Feinschmecker-Menüs  
in teilnehmenden Glückstädter Restaurants.

Samstag, 25. Januar, 19.00 Uhr  
**Vortrag von Ivalu Vesely**  
im Detlefsen-Museum

Ab Mittwoch, 29. Januar 18.30 Uhr  
**Öffentliche Festungsvorträge**  
der Detlefsen-Gesellschaft (bis 12. März)

## 1814 GLÜCKSTÄDTER 2014 **FESTUNGS WOCHEN**

*Anlässlich des 200. Jahrestages  
zum Ende der Belagerung Glückstadts*

Eine Initiative aus Kultur, Gewerbe,  
Kirche, Stadt und Tourismus.

Mit freundlicher Unterstützung



Glückstadt Destination Management GmbH | [www.glueckstadt-tourismus.de](http://www.glueckstadt-tourismus.de)  
Große Nübelstraße 31 | 25348 Glückstadt | Tel.: 04124 93 75 85



# STADTLOTSE

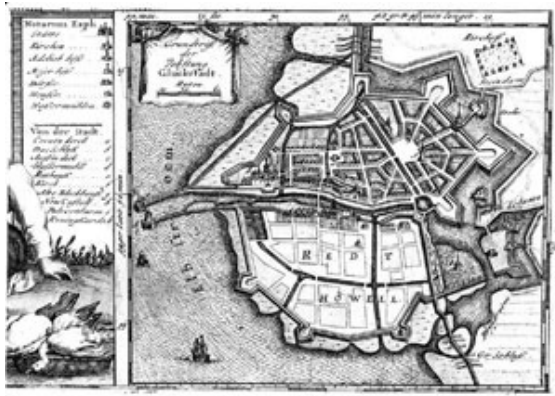
Im Januar 1814 endete die Belagerung der Stadt durch die Gegner Napoleons mit der Kapitulation Glückstadts. In der fast vierhundertjährigen Stadtgeschichte war dies ein entscheidender Wendepunkt. Anlässlich des 200. Jahrestages dieses wichtigen historischen Ereignisses laden Vertreter aus Kultur, Gewerbe, Kirche, Stadt und Tourismus zu verschiedenen Aktionen ein, den Glückstädter Festungswochen.

Aus diesem aktuellen Anlass informiert der Stadtlotse in einer Sonderausgabe über die geplanten Veranstaltungen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen,  
Ihr Stadtlotse

## Glückstädter Festungswochen

Im Dezember 1813 formierten sich die gegnerischen Truppen vor der Festung und beschossen diese über mehrere Tage. Am 5. Januar 1814 endete die Belagerung der Stadt durch die Gegner Napoleons mit der Kapitulation Glückstadts.



Grundriss von Glückstadt Anno 1651  
Quelle: Detlefsen-Museum

Am Freitag, 24. Januar, erinnert Glückstadt mit der Veranstaltung „Feuer & Flamme“ an den 200. Jahrestag des Endes der Belagerung der damaligen Festungsstadt. Der Marktplatz erstrahlt wie vor zweihundert Jahren im Schein von Fackeln, Kerzen und Laternen. Vom Kirchturm wird zum Abmarsch geblasen und in der Ferne sind die ersten Kanonenschüsse zu hören.

Vertreter aus Kultur, Gewerbe, Kirche, Stadt und Tourismus wollen ab dem 24. Januar mit verschiedenen Aktionen und Vorträgen im Rahmen der Glückstädter Festungswochen an dieses wichtige histo-

rische Ereignis in der Glückstädter Stadtgeschichte erinnern. Neben den Hauptakteuren engagieren sich viele weitere Glückstädter. So zieren das Schaufenster des Geschäftes Siemonsen derzeit nicht nur Schmuck und Brillen sondern Kanonen und Kanonenkugeln sowie alte Flinten. Glückstädter Kanonenkugeln „zum Mitnehmen“ gibt es im Atelier Artequarium, geformt aus dunklem Ton von der Künstlerin Margarete Olschowka.



Schaufenster des Geschäftes Siemonsen,  
Große Kremper Straße

## „Feuer & Flamme“ – Historischer Rundgang & Lichtaktion

„Feuer & Flamme“ – unter diesem Titel lädt die GDM am Freitag, 24. Januar, ab 17.45 Uhr alle Glückstädter zu einem historischen Stadtrundgang ein. Auftakt ist am Marktplatz mit Bläsern auf dem Kirchturm. Dort heißt es außerdem „Licht aus!“. An Stelle des elektrischen Lichtes treten

Fackeln, Kerzen und Laternen. Auch die privaten Marktplatzanlieger und Geschäfte werden aufgefordert, ab 18 Uhr für circa 20 Minuten das Licht auszuschalten und dafür die Fenster mit Kerzen oder Laternen zu schmücken.



In mehreren Gruppen führt anschließend der Weg vom Marktplatz aus Richtung Stadtpark zum Kugeldenkmal vorbei an wichtigen Punkten, die an die Geschichte der Belagerung und der Festung Glückstadt erinnern. Die Stadtführer übernehmen an diesem Tag ehrenamtlich die Durchführung der Rundgänge, so dass die Teilnahme für alle kostenlos ist. Um Anmeldung wird gebeten. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, Fackeln oder Laternen für den Rundgang mitzubringen.

Für Kinder wird ein gesonderter Abenteuerungang mit Knicklichtern und Heckenfeuer angeboten. Zusätzlich begleitet werden die Kinderrundgänge von Mitarbeitern der Familienbildungsstätte sowie der Jugendfeuerwehr, die auch hier für Feuererschein sorgen.

Abschließender Treffpunkt für alle ist am Obelisk in der Itzeher Straße. Dort sorgen die Freiwillige Feuerwehr Glückstadt und die Ortsgruppe des DRK für das leibliche Wohl. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gibt es Wurst, Suppe und heiße Getränke. Hier geht es außerdem feurig weiter. Jan Teichert-Kluge lässt seine Feuerpois durch die Lüfte fliegen und zeigt die Kunst des Feuerspuckens. Dazu gibt es Live-Musik, die zum Bleiben und Klönen einlädt.

## Festungsschmauswoche

Ebenfalls am Freitag, 24. Januar, beginnt die Festungsschmauswoche der Glückstädter Gastronomie. Sechs Restaurants in der Innenstadt beteiligen sich mit rustikalen Gerichten und ausgefallenen Menüs an den Festungswochen. Traditionelle Mehlbeutel, deftige Eintöpfe, Susländer Schweinebauch oder Schmorkohl sind nur einige der leckeren Spezialitäten, die bis zum 31. Januar angeboten werden. Die detaillierten Gerichte können in den teilnehmenden Restaurants erfragt werden.

### Teilnehmende Restaurants:

Gasthaus Der kleine Heinrich, Am Markt 2  
 Hotel & Restaurant Der Däne, Am Markt 3  
 Ratskeller, Am Markt 4  
 Hotel & Restaurant Anno 1617, Am Markt 5/6  
 Restaurant Kandelaber, Am Markt 14  
 Restaurant Zur alten Mühle, Am Hafen 54

## Vortrag von Ivalu Vesely im Detlefsen-Museum

Am Samstag, 25. Januar, lädt das Detlefsen-Museum zu einem Vortrag ein. Ivalu Vesely referiert zum Thema „Toleranz und Städtebau - Die Bedeutung des Fremden in frühneuzeitlichen



Stadtgründungen am Beispiel der Exulantenstädte Glückstadt und Friedrichstadt". Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist dank der Förderung durch den Verein der Freunde und Förderer des Detlefsen-Museums frei.

In Zeiten der Konfessionskriege bilden die Exulantenstädte Inseln der Toleranz, deren Gründung die Duldung anderer Glaubensrichtungen voraussetzt. Um zu klären, in welcher Form Toleranz städtebaulich manifest wird, gilt die Betrachtung den Exulantenstädten Glückstadt an der Elbe und Friedrichstadt an der Eider, die, fast

zeitgleich entstanden, geographisch ähnliche Bedingungen jedoch unterschiedliche Gründungsmotive aufweisen. Als Vertreter der beiden gegensätzlichen Grundrisstypologien, der radialen und der orthogonalen Stadt, stehen sie beispielhaft für den frühneuzeitlichen Städtebau.

Die Lübecker Architektin Ivalu Vesely schloss in diesem Jahr ihr Studium durch Promotion an der TU-Braunschweig bei Prof. Karin Wilhelm und Prof. Karl-Bernhard Kruse ab. Ihre Dissertation ist in diesem Jahr veröffentlicht worden. Ivalu Vesely studierte an der Technischen Universität Braunschweig bei Prof. Meinhard von Gerkan, wo sie ihr Diplom erhielt. Studienaufenthalte an der University of Texas at Austin (1990) und am Polytechnikum Gdansk (1991), Mitarbeit in der Denkmalpflege bei Prof. Jerzy Stankiewicz. Seit 1995 Tätigkeit als Architektin in verschiedenen Lübecker Architekturbüros. Seit 1998 Mitglied in der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. 2011 baute Ivalu Vesely die Jugendbauhütte Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit finanzieller Unterstützung der Possehl-Stiftung auf.

### Öffentliche Festungsvorträge der Detlefsen-Gesellschaft

Ab dem 29. Januar lädt die Detlefsen-Gesellschaft zu sechs öffentlichen Festungsvorträgen zum Gedenken an die 200. Wiederkehr der Belagerungszeit der Festungsstadt Glückstadt ein. Alle Vorträge finden jeweils am Mittwoch im Rathaus der Stadt Glückstadt (Ratssaal) um 18.30 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

29. Januar 2014  
Glückstadt als Festung – Bauwerke und Garnison(en).  
*Christian Boldt, Borsfleth*

5. Februar 2014  
Garnisonsleben im dänischen Gesamtstaat - Glückstadts Bürgerleben unter Bedingungen von Festung und Garnison.  
*Dr. Lorenzen-Schmidt, Rostock*

12. Februar 2014  
Die Belagerung der Festung Glückstadt. Dezember 1813 - Januar 1814 – Historische Einordnung und militärische Aspekte.  
*Christian Boldt, Borsfleth*

19. Februar 2014  
Die Belagerung der Festung – die Leiden der Zivilbevölkerung.  
*Ruth und Hans-Reimer Möller, Glückstadt*

26. Februar 2014  
Die Belagerung der Festung Glückstadt als Belastung des Umlandes von der Stör über Krempe bis Herzhorn und Kollmar.  
*Dr. Lorenzen-Schmidt, Rostock*

12. März 2014  
Die Entfestung der Stadt, die Schaffung der „Anlagen“ und das Gedenken an die Belagerung in Worten und Objekten.  
*Ruth Möller, Glückstadt*

Alle Informationen gibt es auch bei der Glückstädter Tourist-Information, telefonisch unter 04124-93 75 85 oder im Internet unter [www.glueckstadt-tourismus.de](http://www.glueckstadt-tourismus.de)

**Unterstützt werden die Festungswochen von den Glückstädter Stadtwerken und der Volksbank Elmshorn.**

**STADTWERKE  
GLÜCKSTADT**  
Gas · Wasser · Strom · Wärme

**VOLKSBANK**   
**ELMSHORN**  
Filiale Glückstadt, Am Fleth 48-50